



Liebe Kollegen, Freunde und Partner,

ab 10 GWh Jahresverbrauch müssen Unternehmen ein zertifiziertes Umweltmanagement etablieren, ab 2024 sind in Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern Nachhaltigkeitsberichte Pflicht, Lieferketten müssen transparent werden ... immer mehr Fachkraft fließt in Reporting-, Dokumentations- und Nachweistätigkeiten, statt in Wertschöpfung und zukunftsorientiertes Handeln. Clemens Fuest, Präsident des Leibniz-Instituts für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V., macht in Gesetzen, Regulierung und Bürokratie eines

der größten Hindernisse für den Wirtschaftsstandort Deutschland aus. „Wir lähmen uns damit selbst“, sagte Fuest bei den Munich Economic Debates. Die Forderung eines hydraulischen Abgleichs unserer Gasheizungen bis 30.9. dieses Jahres fügt diesem lähmenden und jeglichen technischen Sachverstand vermissenden Regulierungswahn ein weiteres trauriges Beispiel hinzu. Wir arbeiten daran, diese weitere Unmöglichkeit von uns abzuwenden. In der Hoffnung, dass unsere raren technischen Fachkräfte endlich das machen können, was Sinn macht: Die beste Technik für ihre Krankenhäuser. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einmal mehr viel Erkenntnisgewinn mit unserem aktuellen Newsletter.

Ihre FKT-Vorstände

Horst Träger, Matthias Vahrson und Christoph Franzen

(Medizin-)technik-Planung mit BIM: Projektbeispiele mit Schwerpunkt BIM to FM

In vielen BIM-Projekten wird derzeit versucht, Arbeitsweisen aus der 2D-Welt in die neue Methodik hinüberzuretten. BIM entfaltet seine Vorteile jedoch nur dann, wenn der Workflow ebenfalls digitalisiert und Planungstools entsprechend angepasst werden. Grundlegend ist ferner, im Vorfeld sehr genau zu überlegen, welche Daten man überhaupt braucht und weiterpflegen möchte. Durch eine frühzeitige Einbindung des Technikmanagements in den BIM-Prozess können betriebsrelevante Daten festgelegt werden. Medizintechnik nimmt im digitalen Planen bei alledem einen Sonderstatus ein: Da nicht alle Medizingeräte relevant genug sind, um überhaupt in einem 3D-Modell dargestellt zu werden, aber oft einen großen Teil des Investitionsvolumens ausmachen, Strom- oder andere Medienanschlüsse und auch Platz benötigen. Anhand konkreter Projektbeispiele erörtert das FKT-Online-Seminar (Medizin-)technik-Planung mit BIM am 25.4., wie BIM konsequent angewandt ein koordiniertes Miteinander im Planungsprozess ermöglicht, Bauzeiten verkürzt und den späteren Betrieb optimiert.

Mehr Informationen: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

	<p>CES Zutrittskontrolle</p> <p>Profitieren Sie von der perfekten Verbindung konventioneller Zutrittskontrolle und intelligenter mechatronischer Schließtechnik. Verknüpfen Sie höchste Funktionalität mit spezifischen betrieblichen Sicherheitsanwendungen und Schnittstellen zu vielen Gewerken.</p> <p>AccessOne: Lösungen für jede Tür, jeden Zugang oder Möbel ... mehr erfahren!</p> 
--	--

Gemeinschaftsveranstaltung im Norden: Trinkwasserhygiene und Ausstattung

Am 4. Mai treffen sich die FKT-Regionalgruppen Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern nach langer Abstinenz erstmals wieder in Präsenz zu einer Gemeinschaftsveranstaltung im Schulungszentrum der MEGA eG in Hamburg. Das Programm spannt einen weiten Bogen von der Trinkwasserhygiene über Sanitärprodukte vor allem auch für den Einsatz in der Psychiatrie bis hin zur nachhaltigen Wohngesundheit. Healing Environment steht im Mittelpunkt der Buchvorstellung „Soul in Space: Psychiatrie trifft Architektur.“ Zum Thema Wasser vorab so viel: Wer Trinkwasseranlagen korrekt planen, errichten oder betreiben möchte, muss verstehen, wie und warum mikrobielle Kontaminationen im Leitungsnetz entstehen. Kaum bekannt sind darüber hinaus die Unzulänglichkeiten etablierter Untersuchungsmethoden. 70 Prozent aller Kontaminationen bleiben damit unentdeckt. Was bedeutet das für den Betrieb von Trinkwasserversorgungsanlagen in Gesundheitseinrichtungen? Lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie die Gelegenheit, zum Kennenlernen von und Austausch mit Kollegen in der Umgebung. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>

Hubschrauberlandeplätze sicher betreiben: Der Hubschrauberlandesplatzbeauftragte

Risiken, die mit dem Betrieb eines Hubschrauberlandesplatzes einhergehen, sind vielen Krankenhausbetreibern nicht vollumfänglich bewusst. Wie muss ein Landeplatz beschaffen sein, dass Hubschrauberpilotinnen und -piloten ihn gerne und vor allen Dingen sicher anfliegen können? Maria Klampfl, Hubschrauberpilotin bei der gemeinnützigen ADAC-Luftrettung, plaudert im Online-Seminar „Hubschrauberlandeplätze sicher betreiben – der Hubschrauberlandesplatzbeauftragte“ am 25. Mai aus dem Nähkästchen. Sie berichtet über bestehende Probleme, die oft sehr einfach behoben werden könnten. Matthias Schwierz, zuständig für die Bereiche Regulation und Policy des ADAC-Flugbetriebs, steuert die rechtlichen Grundlagen für einen sicheren Betrieb von Hubschrauberlandeplätzen auf oder neben Krankenhäusern bei. Um alle damit einhergehenden Aufgaben bei der sachkundigen Person zu bündeln, empfehlen die fliegende gelben Engel die Ernennung und Qualifikation eines Hubschrauberlandeplatzbeauftragten. Auch dazu mehr in diesem Webinar: <https://www.fkt.de/veranstaltungen>



**VIELSEITIGE
ZUTRITTLÖSUNGEN**

www.saltosystems.de

**ALTENPFLEGE, 25.–27.4.2023
NÜRNBERG, HALLE 9, STAND D36**

SALTO
inspired access

Das schwarze Brett der FKT: Ein neuer Service auf der FKT-Homepage

Sie suchen Ersatzteile oder haben gebrauchte Anlagen oder Geräte abzugeben? Sie haben Fragen an Ihre Kollegen oder möchten etwas mitteilen? Dann „pinnen“ Sie ihre Nachrichten doch an unser neues schwarzes Brett auf der FKT-Homepage (<https://www.fkt.de/service/schwarzes-brett>)! Schicken Sie dazu eine PDF-Datei an fkt@fkt.de. Wir stellen Ihre Mitteilung dann für Sie online. Und: Schauen Sie regelmäßig bei uns rein!

MedtecLIVE with T4M: Medizintechnik – von der Idee zur Produktion

Die MedtecLIVE with T4M verbindet vom 23. bis 25. Mai 2022 in Nürnberg die wichtigsten Medizintechnikregionen in Europa. Im Mittelpunkt stehen innovative Produkte, Lösungen und Services. Hier kommen Zulieferer, Hersteller, Anwender und Entwickler in den Dialog und diskutieren neue Entwicklungen. 2023 ergänzt der internationale Kongress MedtecSUMMIT die Fachmesse. Das Ticket der MedtecLIVE with T4M beinhaltet die Teilnahme am MedtecSUMMIT. Mehr Informationen finden Sie hier:

https://www.medteclive.com/de-de/besuchen?utm_source=display-ads&utm_medium=cpc&utm_campaign=2023.de.visitors&utm_content=banner

Klimaneutral werden: Von Einzelmaßnahmen zum schlüssigen Konzept

Immer noch wird in den meisten Gesundheitseinrichtungen nur punktuell „herumgedoktert“, um Energie zu sparen. Dabei drängt die Zeit, zukunftsfähige Energiekonzepte in Richtung Klimaneutralität zu entwickeln. Eine neue Online-Beitragsreihe der Fachvereinigung Krankenhaustechnik (FKT) beleuchtet die Herausforderungen, die damit einhergehen, und beschreibt, wie die überfällige energetische Transformation gelingen kann. Die Marschrichtung ist klar vorgegeben. Sie beginnt mit der Reduktion des Energieverbrauchs und führt über die Substitution etwa durch die Nutzung Erneuerbarer Energien zur Kompensation. Letztere sollte nur für tatsächlich nicht vermeidbare CO₂-Emissionen genutzt werden. Lesen Sie dazu mehr unter: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/klimaneutral-werden-von-einzelmassnahmen-zum-schlussigen-konzept>

Energieeffizienzgesetz 2023 (Entwurf): Ab 10 GWh wird Umweltmanagement Pflicht

Nach dem derzeitigen Entwurf des Energieeffizienzgesetzes 2023 sollen Unternehmen mit einem durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch von mehr als 2,5 GWh verpflichtet werden, alle vier Jahre ein Energieaudit durchzuführen. Bisher besteht die Verpflichtung für große Unternehmen gemäß der europäischen KMU-Definition. Unternehmen mit einem jährlichen durchschnittlichen Gesamtenergieverbrauch von mehr als 10 GWh sollen außerdem zur Einführung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems nach ISO 50001 oder EMAS (Eco Management and Audit Scheme) verpflichtet werden. Die Umsetzungspflicht für Maßnahmen gem. EnSimiMaV wird erweitert: Seit dem 1. Oktober 2022 sind Unternehmen (die kleinste rechtlich selbstständige Einheit) verpflichtet, wirtschaftlich durchführbare Maßnahmen aus dem letzten Energieaudit innerhalb von 18 Monaten umzusetzen. (Positiver Kapitalwert nach 20% der maximalen Nutzungsdauer von 15 Jahren.) Lesen hier mehr: <https://www.fkt.de/artikel/post/detail/News/ein-zahnloser-tiger-bekommt-biss-energie-audits-nach-din-16247>

Auf dem Prüfstand: BGW testet Krankenhausbetten

Fast 500.000 Krankenhausbetten sind deutschlandweit im Einsatz. Für Pflegekräfte ist die Arbeit an den Betten körperlich belastend: schieben, ziehen, Patientinnen und Patienten mobilisieren, ... Sind Betten nicht ergonomisch gestaltet, können sie die Arbeit zusätzlich erschweren. Die BGW (Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege) hat zwölf marktrelevante Krankenhausbetten von sieben Firmen eingehend geprüft: Wie anwendungsfreundlich sind sie? Wie einfach und leicht lassen sich etwa Elemente wie Seitensicherung, Notfallhebel oder Bettverlängerungen bedienen? Ist der Kraftaufwand beim Patiententransport vertretbar? Die Ergebnisse finden Sie hier: <https://www.bgw-online.de/bgw-online-de/service/medien-arbeitshilfen/medien-center/bgw-test/krankenhausbetten-auf-dem-pruefstand-80390>

Änderung der Baustellenverordnung seit 1.4.: Was ist neu?

Seit dem 1. April 2023 gilt in Deutschland eine überarbeitete Baustellenverordnung (BaustellV). Die Anpassung wurde nötig, da die bisherige Fassung nach Ansicht der Europäischen Kommission nicht vollumfänglich den Vorgaben der EU-Richtlinie 92/57/EWG entsprach. „Die Änderungen sind nicht umfangreich, an einigen Stellen aber wesentlich. Zum Beispiel gilt die Untergrenze von zehn Tonnen Einzelgewicht für Massivbauelemente nicht mehr. Sobald kraftbetriebene Arbeitsmittel zum Heben und Versetzen der Elemente erforderlich sind, gilt dies zukünftig schon als besonders gefährliche Arbeit“, erklärt Bernhard Arenz, Leiter der Hauptabteilung Prävention der BG BAU. Bei Baustellen, auf denen jeder Beschäftigte für denselben Arbeitgeber tätig ist, wurde eine neue Informationspflicht des Bauherrn in die BaustellV aufgenommen. Wenn die Dauer der Arbeiten umfangreicher ist oder besonders gefährliche Arbeiten ausgeführt werden sollen, hat nun der Bauherr den Arbeitgeber über diejenigen Umstände auf dem Gelände zu unterrichten, die sonst, bei Anwesenheit mehrerer Arbeitgeber in einen Sicherheits- und Gesundheitschutzplan einzubeziehen wären. Mehr Informationen finden Sie hier: [BMAS – Erste Verordnung zur Änderung der Baustellenverordnung](#)

FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News · FKT-News

Herausgeber: Fachvereinigung Krankenhaustechnik (e.V.),

Redaktion: Maria Thalmayr (maria.thalmayr@fkt.de),

Anzeigenberatung: Imke Ridder (verlagsservice@imke-ridder.de),

V.i.S.d.P.: Horst Träger

[/*in – Warum wir nicht gendern: https://www.fkt.de/index.php?id=172](https://www.fkt.de/index.php?id=172)

Wenn Sie auf den Informationsvorsprung durch den FKT-Newsletter verzichten möchten, können Sie sich [hier](#) abmelden.